

LSBTI*-historischer Stadtrundgang durch Halle (Saale)

mit Elke Prinz (Dornrosa e.V.) & Ants Kiel (BBZ lebensart e.V.)

Der Rundgang durch Halles Innenstadt führt zu Orten, die Meilensteine im Engagement für Selbsthilfe, Emanzipation und Gleichstellung von homo- und bisexuellen Menschen in der DDR-Zeit sowie in den 1990er Jahren waren. Zudem sollen ehemalige Stätten der Kultur, Begegnung und Geselligkeit aufgesucht werden, die damals Treffpunkte für nicht-heterosexuelle Menschen waren. Auch die Erfahrungen von trans- und intergeschlechtlichen Menschen werden in den Rundgang einbezogen. Der Rundgang wird mit vielen persönlichen Erinnerungen und Anekdoten angereichert. Die Teilnehmenden können sich auf eine spannende Zeitreise begeben, in der die Gleichstellung und Anerkennung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt noch nicht so fortgeschritten waren wie heute - es zu DDR-Zeiten und vor allem in den 1990er Jahren aber erstaunlich viele Begegnungsmöglichkeiten gab.

Stationen

Imbiss „Don't worry be curry“ (Universitätsring)

- Begrüßung und kurze Vorstellung der Mitwirkenden sowie des Rundgangs
- Stolperstein zum Andenken an Kurt Koch seit 2022 (vor Uhlandstraße 7, 06114 Halle)
- Gaststätte „Zum Grinzing“ bis Mitte 1960er Jahre (Geiststraße 5)

Harz 1

- ab Oktober 1991 erste eigene Räume von Dornrosa Frauenselbsthilfe e.V.
- Erinnerung an Lesben-Gruppe in der ESG (Puschkinstraße) von 1988 bis 1990

Evangelische Stadtmission

- Treffen des Arbeitskreises Homosexualität (Mai 1985 bis Anfang 1990)

Universitätsring:

- Situation von inter- und transgeschlechtlichen Menschen
- 27.02.1976 „Verfügung zur Geschlechtsumwandlung von Transsexualisten“

vor Opernhaus (früher: Theater des Friedens)

- Ballett-Aufführungen 1980er Jahre, Rocky Horror Show 1990/91
- Vorstellung Buch mit Erzählung von Waldtraut Lewin „Dich hat Amor gewiß...“ (1983)

Joliot-Curie-Platz

- BBZ „lebensart“ e.V. (1993 bis 1996)
- Schwul-lesbische Filmtage (seit 1992) im „Kino 188“ und „La Bim“, Filmklappe, Filmbälle im „Capitol“ (Mitte 1990er Jahre)
- Zauberberg (ab 1998)

Große Steinstraße 71 (heute Wilhelm-Külz-Str. 1)

- von Frauengruppen im März 1990 besetztes Haus

Halt am Landgericht

- Erinnerungen an „Gerichtslaupe“ und an Discotheken:
- um die Ecke: Pierrot (ab 1995)
- Evang. Stadtmission (1986/87)
- Evang. Christus-Gemeinde (1987/88)
- JKH „Philipp Müller“/Schorre (ab 04.06.1989)
- Heimleuchte (Ha-Neu 1990/91)

- Klubhaus Ammendorf (1991/92)
- Jugendclub Silberhöhe (1992/93)
- First-Club im K&K (1992)
- Appollo-Stube (1993/94)
- Fornix / Franckeclub (ab 1993)
- Chiceria (Ha-Neu 1995)
- Thalia-Gewölbe (1995)
- Gay-Bar „Rendezvous“ (Ha-Neu 1997)

Leipziger Turm/vor Hotel „Schweizer Hof“

- zu DDR-Zeiten:
Promenaden-Cafe/Havanna-Club
Grill-Bar
Boulevard-Café
Mocca-Stube
„Strich“ (seit Anfang der 1970er Jahre)
- Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen (BBZ und AHH von Januar bis Juli 1991)
- „Klappe“
- Zoom (ab 1995) → Erinnerung an Polizei-Razzia am 07.06.1996

An der Waisenhausmauer

- Erinnerung an Catharina Margaretha Linck (auch bekannt als Anastasius Lagranticus Rosenstengel)

Franckeplatz

- Haupt-„Klappe“
- Litfass - die andere Buchhandlung (ab 30. Juli 1990)

Alter Markt

- Blue velvet (seit 1993)
- erster CSD in Halle 1997 (Straßenfest und Demo am 14.06.1997)
- SchwuLesBische Straßenfeste 2001 bis 2008

Klausbrücke

- Haus der Bürgerbewegungen seit 1990
- Robert-Franz-Ring 22 (Dornrosa e.V. ab 1996)
- Ende des gut zweistündigen Rundgangs

Verlängerung für Interessierte möglich:

Richtung Marktplatz

- Club der Volkssolidarität Große Klausstraße 6 (AG Toleranz Ende 1990)
- Poliklinik Mitte (Coming-Out-Projekt mit Jugendgruppe ab 1993 in SHG-Kontaktstelle)

Im Rahmen der Pride Weeks 2024 findet der Stadtrundgang am **Sonntag, 22.09.2024** statt. Beginn ist **15:00 Uhr** vor dem Imbiss „Don` t worry be curry“ (Universitätsring). Eine Voranmeldung ist **nicht** notwendig.

Ants Kiel (ants.kiel@bbz-lebensart.de)

Stand: 31.07.2024